

I	Einleitung: Zugänge zum Begriff des Wohnens – Phänomenologie und Medienphilosophie	7
II	Wie angemessen wohnen? Rückzug oder Transparenz? Minimales oder maximales Wohnen? – <i>Han, Vitruv, Le Corbusier, Ahne</i>	23
III	Medialität (als strukturelle Grundverfassung) und Medialisierung (als historische Veränderung) des Wohnens – <i>McLuhan, Anders</i>	35
IV	Beschleunigung und Simulation – <i>Virilio, Baudrillard</i>	43
V	Sesshaftes, emphatisches Wohnen – <i>Heidegger, Bollnow, Bachelard, Watsuji</i>	51
VI	Passage und Heterotopie, Nicht-Ort und Lager – <i>Benjamin, Foucault, Augé, Agamben</i>	73
VII	Nomadentum, Dekonstruktion und Bodenlosigkeit – <i>Deleuze/Guattari, Derrida, Cacciari, Flusser</i>	87
VIII	Resonanz und Teil-Souveränität – <i>Rosa, Harrasser</i>	109
IX	Wohnen mit Tieren und Wohnen der Tiere – <i>Diaconu, Donaldson/Kymlicka, Kynast, Ingold, Wild</i>	115
X	Sphären des Wohnens und digitalisierte Wohnmaschinen – <i>Sloterdijk, Rötzer</i>	131
XI	Atmosphären und Korrespondenzen – <i>Schmitz, Knott</i>	145
XII	Heimat und Heim-Weg, Wohnen und Wandern, Migration und fremd-ansässiges Wohnen – <i>Joosten, Guzzoni, Di Cesare</i>	161
XIII	Fazit: Ende oder Transformation des Wohnens?	189

Nachwort	193
Literaturverzeichnis	197
Personenindex.....	205